



STOPPOK plus WORTHY

„Blues, Blues ist das Beste was es gibt, wenn man ihn konsequent vor sich herschiebt!“ heißt es in einem Song aus dem aktuellen Album „Grundblues 2.1“ von STOPPOK plus WORTHY.

Der in Hamburg geborene Stefan Stoppok hat sein Leben vor mehr als vier Jahrzehnten der Musik verschrieben. Seine musikalische Richtung gründet in einer durchaus symbiotischen Mischung aus Folk, Blues und Rock, mit der er seinen charakteristischen Texten volle Geltung verleiht. Satirisch und humorvoll beschreibt er darin alltägliche Situationen, mit denen sich sein Publikum identifizieren kann, die aber auch jeden anderen zum Nachdenken anregen.

Wie verhält es sich nun, wenn sich in diesen ganz speziellen Sound „schwarze“ Musik mischt? Der Bassist und Sänger Reggie Worthy bewegt sich schon genauso lange auf der Bühne wie STOPPOK. In jungen Jahren übersiedelte er von New Jersey in das damalige Mekka der Musikszene nach Los Angeles, spielte unter anderem für Ike und Tina Turner, US 5 oder Justin Timberlake.

Nachdem er früher die Musik anderer durch seine Erfahrung stützte, konnte er sich in der Arbeit mit STOPPOK selbst erfolgreich als Sänger profilieren.

Im Frühjahr dieses Jahres brachten die beiden Künstler bereits ihr zweites gemeinsames Album – „Grundblues 2.1“ - auf den Markt, aus dem sie auf der Bühne der diesjährigen Verleihung der LARA Awards in Köln einige Songs performen werden. Das Akustik-Duo glänzt mit viel Bio, wenig Elektro, viel Freude und Texten, die vom wirklichen Leben erzählen. In ihren Songs vereinen sie die schönsten Elemente des Blues mit dem originären Sound ihrer individuellen Erfahrungen.